

Universität der Zukunft

Positionierung des Fachschaftsrates 2021/22



Die Corona-Pandemie hat für zahlreiche Umstellungen in der Lehre gesorgt. Binnen weniger Tage mussten sich Universitäten und Hochschulen neu orientieren. Vorlesungen und Arbeitsgruppen, sowie viele andere Veranstaltungen wechselten in ein digitales Format.

Nun haben wir – viele von uns zum ersten Mal in Ihrem Studierendenleben – endlich wieder die Chance einen Hörsaal zu besuchen oder in den Arbeitsgemeinschaften ohne Probleme mit der Internetverbindung frei sprechen zu können. Trotz dieser begrüßenswerten Entwicklungen bleibt die Bedeutung digitaler Formate wichtiger als je zuvor.

All diese Neuerungen haben deutlich gemacht, welche wichtigen Ergänzungen verschiedene, digitale Lehrformate zu den Präsenzveranstaltungen sein können. Beides muss in Zukunft Hand in Hand gehen, insbesondere die digitale Lehre soll in Zukunft eine Ergänzung zum normalen Hochschulbetrieb darstellen.

Lehrformate

Die in die Herstellung hervorragender Podcasts gesteckte Arbeit darf nicht verloren gehen. Hier wollen wir eine Sammlung etablieren, die über die Jahre ggf. aktualisiert wird und es gerade Studierenden, die erkranken, familiäre Verpflichtungen haben oder aus anderen Gründen teilweise nicht an Vorlesungen teilnehmen können, ein Schritthalten mit dem Vorlesungsbetrieb ermöglicht. Keinesfalls soll an Präsenzvorlesungen gespart werden. Hier soll darauf hingearbeitet werden, dass diese als hybride Lehrangebote live übertragen werden können. Insbesondere ist der Fokus auf eine entsprechende technische Ausstattung der Hörsäle zu richten.

Gleiches soll für die Arbeitsgemeinschaften gelten. Auch hier ist der Fokus auf den Präsenzbetrieb zu richten von deren aktiver Diskussionskultur gerade die Arbeitsgemeinschaften leben. In unseren Augen ist es jedoch unerlässlich, dass auch in Zukunft ein digitales oder hybrides Angebot für die oben beschriebenen Gruppen bereitgehalten wird, das, ggf. nach vorheriger Anmeldung, in Anspruch genommen werden kann. Auf diesem Weg soll allen Studierenden der Fakultät eine bestmögliche Teilnahme am Universitätsbetrieb ermöglicht werden.

Universität der Zukunft

Positionierung des Fachschaftsrates 2021/22



Für weitere Veranstaltungen, hier denken wir etwa an über den Pflichtstoff hinaus gehende Kolloquien, Lerngruppen und weitere Formate, soll gewährleistet sein, dass die Universität auch weiterhin eine Videokonferenzplattform zur Verfügung stellt, deren Nachfrage in regelmäßigen Abständen evaluiert wird.

Auch in Zukunft soll ein bestmöglicher Zugang zu Online-Bibliotheken ermöglicht werden. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Lehrbuchsammlungen in der Bibliothek schnell vergriffen sind und somit nicht für alle Studierenden die Möglichkeit besteht, günstig an ein Lehrbuch zu gelangen. Diese Lücke soll von den Online-Bibliotheken geschlossen werden, um gerade finanzschwächeren Studierenden die gleichen Chancen zu bieten.

Klausuren und Voten

Klausuren

Klausuren finden weiterhin vor Ort als Präsenzklausuren statt. Damit die Studierenden bestmöglich auf die Klausuren vorbereitet sind, sollen in Zukunft vermehrt Klausurwerkstätte angeboten werden, wodurch den Studierenden der Blick auf die Seite der Korrigierten ermöglicht wird. Hierfür sollen Lehrende der AGs ermuntert werden in Einheiten Fälle zu besprechen, die ausformuliert von Studierenden gelöst wurden. Der Fokus soll hierbei nicht primär auf fachlich-inhaltlicher Ebenen liegen, sondern auf der Klausurtaktik. Punkte wie Schwerpunktsetzung, Aufbau von Rechtsproblemen, Gliederung der Arbeit sollen im Vordergrund stehen. In der Vergangenheit gab es hierzu bereits hervorragende Vorstöße, die bei den Studierenden auf großes Interesse gestoßen sind, auf denen aufgebaut werden kann.

Votum

Voten sollen auch in Zukunft digital von den Korrekturassistenten:innen eingereicht werden. Bereits vor Corona wurden Voten überwiegend digital verfasst und ausgedruckt. Dieser Schritt soll übersprungen und die Voten direkt auf Moodle für die Studierenden veröffentlicht werden.

Es soll darauf hingearbeitet werden, dass die Studierenden per E-Mail benachrichtigt werden, wenn die Ergebnisse einer Klausur auf Agnes veröffentlicht wurden.